

Vermisst – Hubschrauber der Polizei im Einsatz

Erfolgreiche Suche

METZINGEN/RIEDERICH. Erfolgreich verlief eine Vermisstensuche mit einem Polizeihubschrauber am Montagabend. Nachdem ein 21-Jähriger am späten Nachmittag als vermisst gemeldet worden war, veranlasste die Polizei entsprechende Suchmaßnahmen im Raum Riederich und Metzgingen. Hierzu wurde auch ein Polizeihelikopter angefordert, dessen Besatzung den vermissten jungen Mann dann gegen 20.20 Uhr auf einer Freifläche zwischen Riederich und dem Neugreuth entdeckte.

Eine Polizeistreife, die von der Hubschrauberbesatzung entsprechend eingewiesen wurde, konnte daraufhin den 21-Jährigen auf einem Feldweg antreffen. Der psychisch angeschlagene junge Mann wurde anschließend von einem Arzt in eine Fachklinik eingewiesen, teilt die Polizei weiter mit. (pd)

Radfahrer übersehen

METZINGEN. Leichte bis mittelschwere Verletzungen erlitt ein 40-jähriger Radfahrer bei einem Verkehrsunfall am Montagabend in Metzgingen. Ein 50-Jähriger, der mit seinem Fahrzeug kurz nach 22 Uhr vom Parkplatz des Kauflandes aus nach links in die Stuttgarter Straße einbiegen wollte, übersah einen ihm aus Richtung Max-Holder-Straße entgegen-



Metzgingens Oberbürgermeister Dr. Ulrich Fiedler, der Künstler Dr. Rainer Guschelbauer und die Skulptur »Mutter Natur«.

FOTO: SANDER

Kunst, die anregen soll, über die Natur nachzudenken

METZINGEN. Passanten blickten in den vergangenen Tagen an der Ermsbrücke beim Eingang zum Mühlwiesenfriedhof neugierig auf ein mit einer festgezurrtten Plane abgedecktes Gebilde. Sie rätselten teilweise, was sich darunter verbergen könnte. Gestern wurde das Geheimnis gelüftet: Metzgingens Oberbürgermeister Dr. Ulrich Fiedler und der Bad Uracher Künstler Dr. Rainer Guschelbauer entfernten die Plane und gaben damit den Blick frei auf eine Skulptur mit dem Titel »Mutter Natur«. Eine 25 000 Euro teure

Leihgabe des Künstlers für die Stadt, bestehend aus über einer Tonne schweren Granits.

»Wir wollen der Kunst in Metzgingen mehr Raum geben, wie hier an prominenter Stelle an der Erms«, so der Oberbürgermeister. Der Standort sei ganz bewusst dort gewählt, wo vor zwei Jahren die Erms noch in einem »engen Korsett mit hoher Mauer« floss. Ein Ort, wo auf der danebenstehenden Bank über Natur und die Verantwortung des Menschen dafür nachgedacht werden kann.

»Als Künstler schaffe ich Skulpturen aus Holz, Stein, Bronze und Glas, Installationen, Landartprojekte und Bilder. Zentrale Themen sind für mich der Mensch und die Natur«, so der Künstler zu seinen Werken. Inspiriert werde er durch seine Nähe zur Natur und naturwissenschaftlichen Studien, so Guschelbauer. Die Skulptur an der Erms, so Guschelbauer, soll ein Ort der Ruhe werden, um an den »Ursprung allen Seins« denken und die Natur sehen und spüren zu können. (mar)

**Weihnacht
Wochenend**

Nik Kr und

DETTINGEN. Da
ende naht. Und
markt in Detting
schmückten Buc
net wird der Wei
tag um 14 Uhr.

Die Angebote
werklichen Artik
nen Glaskugel
Weihnachtsege
Silberschmuck.
dem Dettinger W
Adventskränze
ren, Tücher, Nat
socken, Figuren
les mehr bestau
den. Für Bewirt
Gastronomie.

Wem es trotz
nigwein und hei
wird, kann sich
hart-Saal aufwär
immer eine Kaffe
dem steht der S
»Weihnachten er
Geschichten hör
Zu jeder halber
Stunde werden d
gen weihnachtlic
schichten für Gro
Am Samstag von
Sonntag von 14 b
Adel Makram G